

Gehaltvolles Konzert geistlicher Musik

„Die Türe der Friedenskirche steht allen Menschen offen“

Eupen (ur) — Zahlreiche Interessenten hatten sich am Sonntagabend in der Evangelischen Friedenskirche eingefunden, um dem durch die Vereinigung „Jugend und Musik“ in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultur veranstalteten Konzert geistlicher Musik beizuwohnen. Für die Gestaltung desselben waren der Singkreis Vera Musica, der Kgl. MGV Marienchor sowie Hubert Vanaschen, Solist des National-Ensembles KME, verpflichtet worden, die alle eine durchaus geschlossene Leistung boten und die Vorträge zu einem Erlebnis für die Freunde sakraler Musik gestalteten. Überall, wo man den Singkreis Vera Musica hört, vernimmt man Worte höchsten Lobes über diesen gemischten Chor und dessen Dirigenten Albert Veithen.

Profilierte Männerstimmen untermalen die klanglich sehr gut ausgeglichenen Damenstimmen, ohne jedoch das einheitliche Bild zu stören. Der Klang ist vorzüglich, die Phrasierung und die Abstufungen sehr glücklich und die Aussprache sehr gepflegt. Durch kultivierten Gesang bewährte sich der Chor in der „Missa super cantu romano“ von Pedro Heredia, Bachs „Lobe den Herrn“, Händels „Ich will verkünden“, Mozarts herrliches „Ave verum“ und „Ge-

bet“, einem Werk des Dirigenten, das durch seinen Aufbau die Aufmerksamkeit der Zuhörer auf sich lenkte.

Der Kgl. MGV Marienchor unter Leitung von W. Mommer erwies sich als meisterlicher Interpret der Werke von Palestrina, Reger, Orff, W. Mommer sen. und Bearbeitungen des Dirigenten. Besonders eindrucksvoll wurden Regers „Mariä Wiegenlied“, „Sem popoeste“, ein Weihnachtslied aus der CSSR, das finnische „Mai olen“ mit dem Solisten Ernst Brauer und der kraftvoll abschließende Doppelchor „O salutaris“ gebracht. Mit Werken von Giordanni, Händel, Bizet und Franck erfreute der in unserer Gegend beliebte und in weitesten Sangeskreisen bestbekannte Baritonsolist Hubert Vanaschen. H. Vanaschen gab seinen Interpretationen jene geistige und klangliche Übereinstimmung, die einen ungestörten Genuß vermitteln. Vanaschen singt sehr gepflegt und befließigt sich einer beachtlichen Transparenz des Tons. Mit dem überaus schönen, glücklich gewählten „Dank sei Dir, Herr“ wurde das beeindruckende Konzert beschlossen.

Pfarrer Amman dankte abschließend den Erschienenen für ihren Besuch und wies darauf hin, daß die Türe der Friedenskirche für alle Menschen offenstehe.